

260/2016 – 20. Dezember 2016

Internetnutzung durch Privatpersonen

Nahezu acht von zehn Internetnutzern in der EU surfen 2016 mit einem Handy oder Smartphone

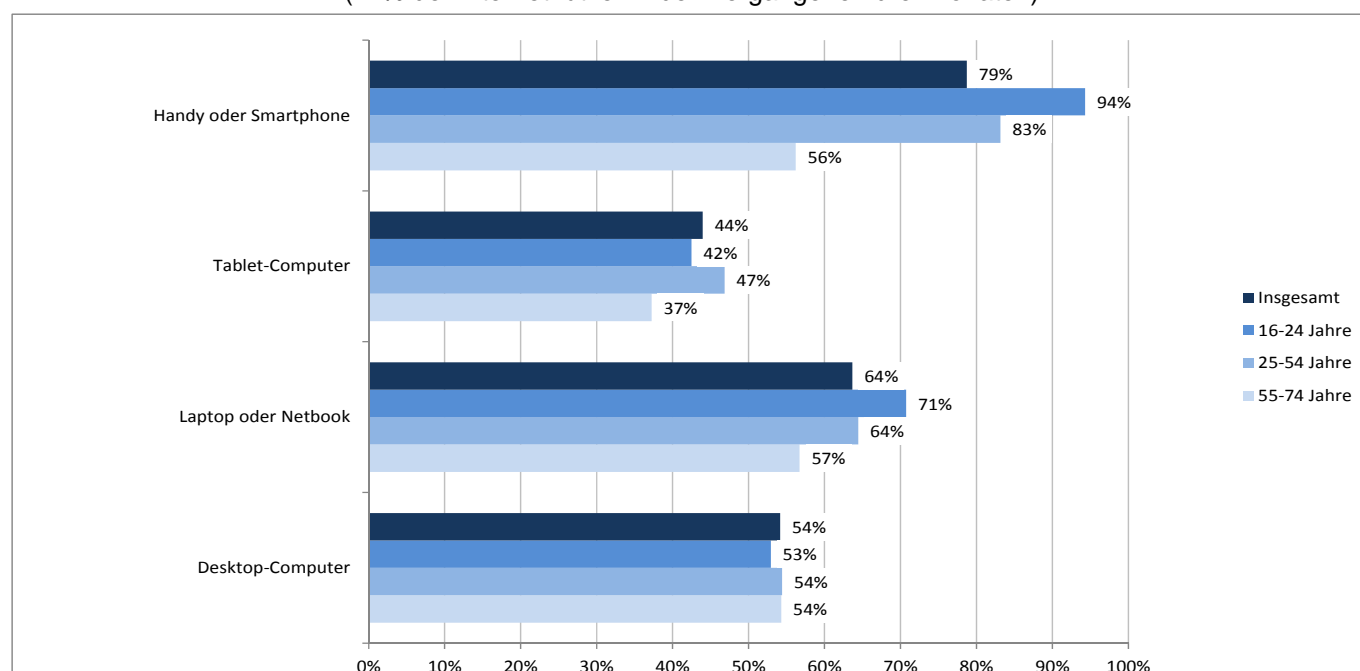
Unterschiedliche Muster beim Umgang mit personenbezogenen Daten in den Mitgliedstaaten

Mehr als 80% der Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren nutzten 2016 in der **Europäischen Union (EU)** das Internet und verwendeten dafür oft mehrere unterschiedliche Geräte. Handys oder Smartphones wurden am häufigsten für das Surfen im Internet eingesetzt, wobei über drei Viertel der Internetnutzer (79%) von diesen Geräten Gebrauch machten. Dahinter folgten Laptops oder Netbooks (64%), Desktop-Computer (54%) und Tablet-Computer (44%).

In den vergangenen zwölf Monaten gaben mehr als 70% der Internetnutzer in der **EU** in irgendeiner Form personenbezogene Daten online an. Dabei ergriffen viele Nutzer unterschiedliche Maßnahmen, um den Zugang zu diesen personenbezogenen Daten im Internet zu regeln. Nahezu die Hälfte (46%) verweigerte die Zustimmung zur Nutzung ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke und 40% begrenzten den Zugang zu ihrem Profil oder zu Inhalten in sozialen Netzwerken. Zudem lasen 37% der Internetnutzer die Datenschutzbestimmungen, bevor sie personenbezogene Daten angaben, und 31% beschränkten den Zugang zu ihren Standortdaten.

Diese Informationen, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben werden, sind Teil der Ergebnisse der 2016 durchgeführten Erhebung über die Nutzung von IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) in Privathaushalten und durch Privatpersonen.

Am häufigsten zum Surfen im Internet verwendete Geräte in der EU, nach Altersgruppen – 2016 (in % der Internetnutzer in den vergangenen drei Monaten)



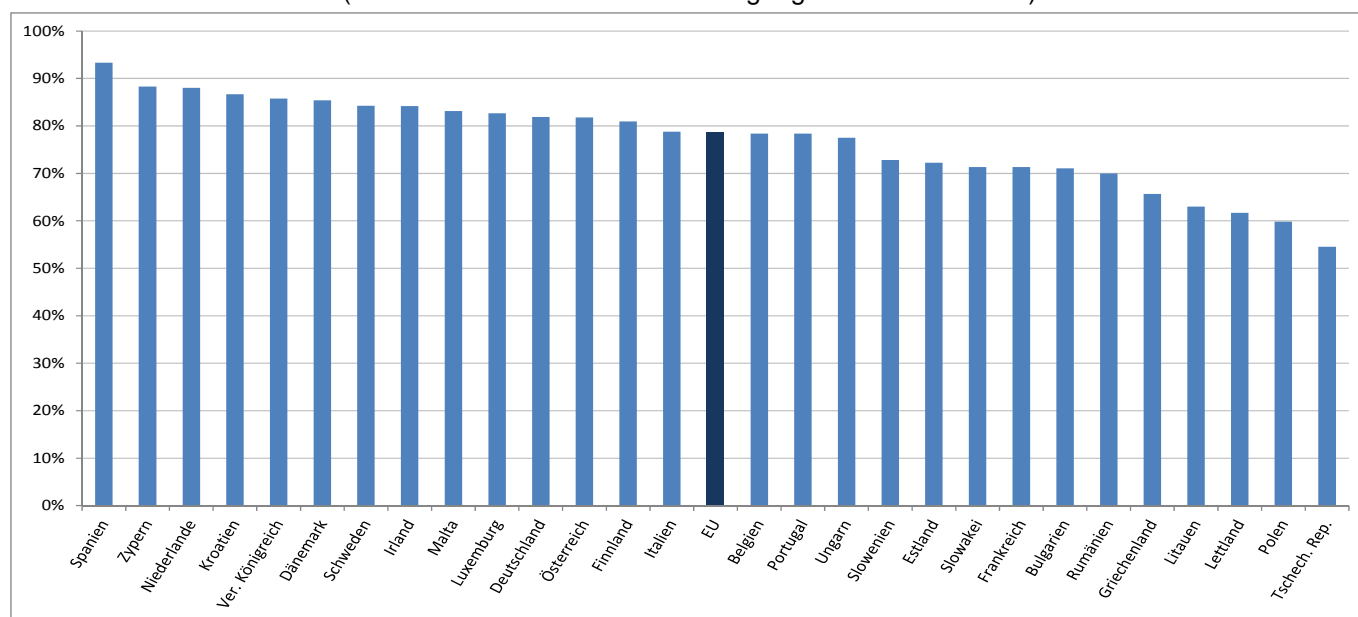
Anteile der Personen, die mit Handy oder Smartphone surfen, in Spanien, Zypern und den Niederlanden am höchsten

Handys oder Smartphones waren 2016 in allen Mitgliedstaaten die am häufigsten zum Surfen im Internet eingesetzten Geräte. Ausnahmen bildeten die **Tschechische Republik, Estland, Litauen, Polen** und die **Slowakei**, wo am häufigsten Laptops oder Netbooks verwendet wurden. Im Jahr 2016 wurde der höchste Anteil von Internetnutzern, die über Handy oder Smartphone auf das Internet zugriffen, in **Spanien** (93% der Internetnutzer in den vergangenen drei Monaten) verzeichnet, vor **Zypern** und den **Niederlanden** (je 88%), **Kroatien** (87%), dem **Vereinigten Königreich** (86%) und **Dänemark** (85%). Die niedrigsten Anteile wurden dagegen in der **Tschechischen Republik** (55%) registriert, gefolgt von **Polen** (60%), **Lettland** (62%), **Litauen** (63%) und **Griechenland** (66%).

In den Mitgliedstaaten wurden Laptops oder Netbooks von mindestens drei Vierteln der Internetnutzer in den **Niederlanden** (80%), in **Finnland** und **Belgien** (je 78%) sowie in **Dänemark** (76%) zum Surfen im Internet verwendet, während mehr als zwei Drittel der Internetnutzer in **Ungarn, Luxemburg** und **Rumänien** (je 68%) sowie in **Deutschland** (67%) Desktop-Computer verwendeten. Tablet-Computer wurden in der überwiegenden Mehrheit der Mitgliedstaaten von weniger als der Hälfte der Internetnutzer zum Surfen eingesetzt; Ausnahmen bildeten die **Niederlande** (66%), das **Vereinigte Königreich** (61%), **Dänemark** (56%), **Deutschland** (55%), **Luxemburg** (53%) und **Finnland** (52%).

Auf **EU-Ebene** bevorzugten junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren mehrheitlich das Handy oder Smartphone (94%), um auf das Internet zuzugreifen, sowie Laptops oder Netbooks (71%), während der Einsatz eines Tablet-Computers in der Altersgruppe der 25- bis 54-Jährigen (47%) am beliebtesten war.

Internetnutzer in der EU, die über Handy oder Smartphone auf das Internet zugriffen, 2016 (in % der Internetnutzer in den vergangenen drei Monaten)

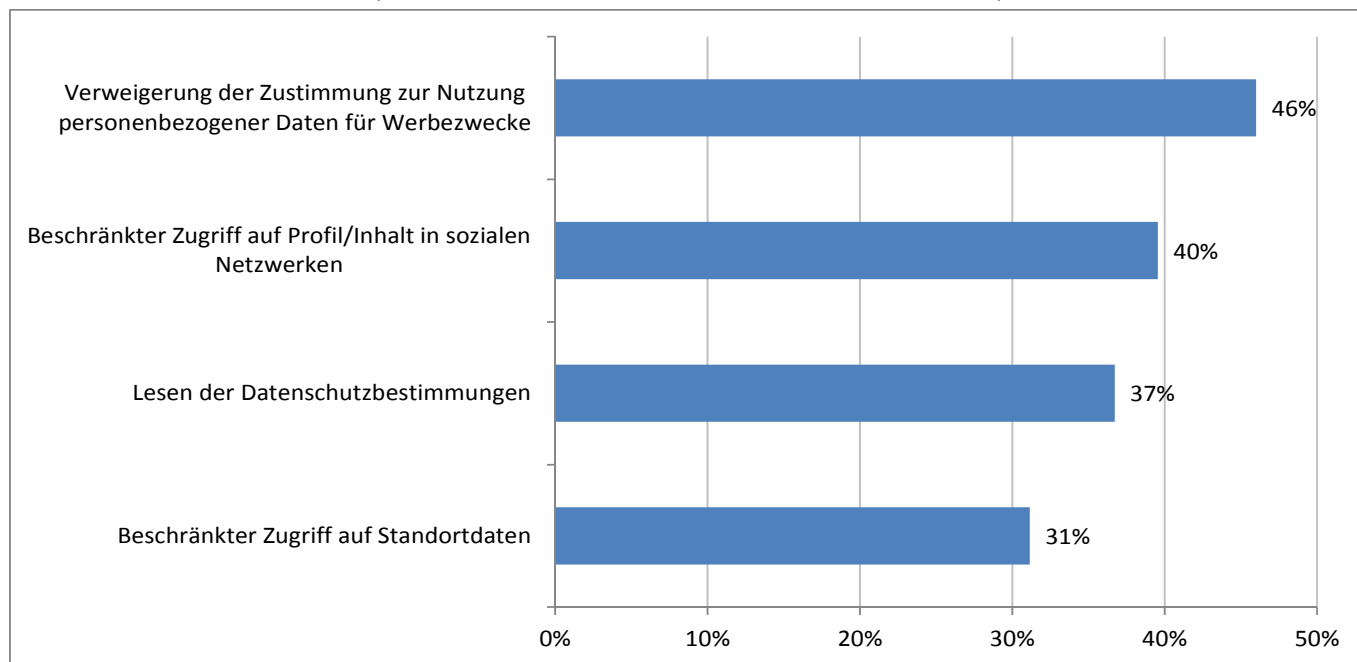


Unterschiede beim Umgang mit personenbezogenen Daten im Internet

Zwischen den EU-Mitgliedstaaten lassen sich Unterschiede in der Art und Weise beobachten, in der Internetnutzer im Jahr 2016 mit dem Zugang zu ihren personenbezogenen Daten umgingen. In zwölf Mitgliedstaaten stand die Verweigerung der Zustimmung zur Nutzung personenbezogener Daten für Werbezwecke an erster Stelle, wobei die höchsten Anteile in **Luxemburg** (72% der Internetnutzer in den letzten zwölf Monaten) und **Finnland** (71%) verzeichnet wurden, gefolgt von den **Niederlanden** (65%), **Dänemark** (60%) und **Estland** (59%). In neun Mitgliedstaaten wurde der Zugang zu personenbezogenen Daten im Wesentlichen durch das Lesen der Datenschutzbestimmungen geregelt, während dies in sechs anderen Mitgliedstaaten über eine Beschränkung des Zugangs zum Profil oder Inhalt in sozialen Netzwerken erfolgte. Obwohl eine Beschränkung des Zugangs zu Standortdaten in den Mitgliedstaaten nicht das am häufigsten eingesetzte Mittel war, griff doch mehr als die Hälfte der Internetnutzer in **Luxemburg** (63%), **Finnland** (58%), **Österreich** und den **Niederlanden** (je 52%) darauf zurück.

Hauptmaßnahmen zur Regelung des Zugangs zu personenbezogenen Daten im Internet in der EU, 2016

(in % der Internetnutzer in den letzten zwölf Monaten)



Geografische Informationen

Die **Europäische Union** (EU) umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Die Daten sind der 2016 durchgeführten Gemeinschaftserhebung zur IKT-Nutzung in Privathaushalten und durch Privatpersonen entnommen. Bei der Erhebung wurden Privatpersonen im Alter von 16 bis 74 Jahren erfasst. In den meisten Ländern wurde sie im zweiten Quartal 2016 durchgeführt. Privatpersonen wurden über die Häufigkeit der Internetnutzung und über Internetaktivitäten befragt, die sie in den letzten drei bzw. zwölf Monaten vor der Erhebung von zu Hause oder von anderen Orten aus im Internet ausgeführt hatten.

Zeitplan

Eine Pressemitteilung über den Einsatz von Internetwerbung durch Unternehmen wurde am 14. Dezember 2016 veröffentlicht.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, Rubrik digitale Wirtschaft und Gesellschaft

Eurostat-Datenbank zur digitalen Wirtschaft und Gesellschaft

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel "Internet access and use" und "e-commerce" für Haushalte und Privatpersonen (auf Englisch).

Strategie für einen digitalen Binnenmarkt der Europäischen Kommission.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS

Tel. +352-4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Erstellung der Daten:

Cristina CALIZZANI


Tel. +352-4301-30702

cristina.calizzani@ec.europa.eu

Petronela REINECKE

Tel. +352-4301-31424

petronela.REINECKE@ec.europa.eu

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Von Privatpersonen zum Surfen im Internet am häufigsten verwendete Geräte, 2016
(in % der Internetnutzer in den vergangenen drei Monaten)

	Desktop-Computer	Laptop oder Netbook	Tablet-Computer	Handy oder Smartphone
EU	54	64	44	79
Belgien	53	78	49	78
Bulgarien	58	51	19	71
Tschechische Rep.	51	66	19	55
Dänemark	40	76	56	85
Deutschland	67	71	55	82
Estland	49	73	32	72
Irland	25	67	37	84
Griechenland	49	62	31	66
Spanien	45	58	42	93
Frankreich	60	63	46	71
Kroatien	63	66	29	87
Italien	50	31	29	79
Zypern	29	69	37	88
Lettland	54	59	25	62
Litauen	42	69	23	63
Luxemburg	68	74	53	83
Ungarn	68	64	22	77
Malta	42	69	45	83
Niederlande	64	80	66	88
Österreich	56	69	35	82
Polen	49	74	21	60
Portugal	46	73	44	78
Rumänien	68	37	26	70
Slowenien	57	70	30	73
Slowakei	54	73	36	71
Finnland	51	78	52	81
Schweden	43	70	49	84
Ver. Königreich	45	70	61	86
Norwegen	33	84	66	89
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	59	54	17	81
Türkei	:	:	:	:

Die Befragten konnten mehr als ein Gerät angeben.
: Daten nicht verfügbar.

Hauptmaßnahmen zur Regelung des Zugangs zu personenbezogenen Daten im Internet, 2016 (in % der Internetnutzer in den vergangenen zwölf Monaten)

	Angabe personen- bezogener Daten	Lesen der Datenschutz- bestimmungen	Beschränkter Zugriff auf Standortdaten	Beschränkter Zugriff auf Profil/Inhalt in sozialen Netzwerken	Verweigerung der Zustimmung zur Nutzung personenbezogener Daten für Werbezwecke
EU	71	37	31	40	46
Belgien	71	29	34	49	48
Bulgarien	50	29	10	20	12
Tschechische Rep.	67	45	14	15	25
Dänemark	83	44	47	59	60
Deutschland	80	45	36	41	55
Estland	77	42	44	49	59
Irland	76	26	21	32	32
Griechenland	83	32	18	28	28
Spanien	74	36	40	50	52
Frankreich	73	22	32	39	50
Kroatien	65	50	37	55	50
Italien	52	33	11	22	31
Zypern	61	22	16	34	26
Lettland	70	49	26	30	31
Litauen	56	37	22	29	33
Luxemburg	92	43	63	64	72
Ungarn	65	57	27	42	48
Malta	70	44	43	56	46
Niederlande	85	41	52	56	65
Österreich	80	45	52	53	56
Polen	51	26	15	25	29
Portugal	49	44	48	57	52
Rumänien	31	24	7	15	15
Slowenien	59	34	24	32	35
Slowakei	74	59	18	29	31
Finnland	80	50	58	58	71
Schweden	:	:	:	:	:
Ver. Königreich	88	43	38	50	54
Norwegen	87	42	47	60	56
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	51	33	25	41	37
Türkei	63	32	19	36	29

Die Befragten konnten mehr als eine Maßnahme angeben.
: Daten nicht verfügbar.